

# PROJEKTBERICHT: DIGITALWORKSHOP STORYTELLING

**FINN-OLE HEINRICH**

**& HEILWIG GYMNASIUM HAMBURG**

## Workflow

Nach der Zusage habe ich das Projekt zunächst in Form eines Notizbuchs eröffnet, in dem ich über Wochen und eher nebenbei bis zum tatsächlichen Beginn der Arbeit am Projekt, alles notiert habe, was mir zum Thema Storytelling eingefallen ist. Das war relativ viel. Bis wir – leicht verzögert – anfangen, hatte ich knapp fünfzig Seiten rohen Text.

Sehr hilfreich war es also, mit der Schreib-AG des Heilwig Gymnasiums, betreut von Anne Hähnel, in Austausch gehen zu können. In langen Gesprächen konnte ich so nochmal in Erfahrung bringen, was junge Schreibende sich wünschen, wie sie sich einen guten Workshop vorstellen und was sie brauchen, wo sie Schwierigkeiten für sich selbst sehen.

Das waren zum Glück sehr anregende, informative und vertrauensvolle Gespräche und mir wurde bald (aber nicht sofort) klar, dass ich mich auf einen Aspekt würde beschränken müssen, weil die gewünschten Hilfestellungen und Fragen in die unterschiedlichsten Bereiche des Schreibens gingen.

Ich habe mir leider nicht notiert, wann genau unser Kick-Off-Event war, das war aber auch eher ein kurzes Kennenlernen, Vorstellung der Projektidee, Besprechen der Zusammenarbeit. Die Workshops an der Schule haben stattgefunden am 16.9.22, 24.11.22, 9.12.22 und 20.1.23.

Auf alles eingehen und auf alles Antworten geben zu wollen, hätte den Rahmen gesprengt. Zunächst habe ich dies noch versucht, aber mein Skript wurde länger und länger, die einzelnen Folgen wuchsen auf mindestens 15 Minuten, was mir irgendwann nicht mehr passend für den Workshop und die Einsatzfähigkeit im Unterricht erschien.

Die ganzen Fragen zu Themen wie Organisation des Schreibprozesses, Kreativität, Schreibblockaden, Verlagen und Business musste ich also ignorieren und mein Skript noch einmal neu schreiben.

# PROJEKTBERICHT: DIGITALWORKSHOP STORYTELLING

**FINN-OLE HEINRICH**

**& HEILWIG GYMNASIUM HAMBURG**

Wie ja auch ursprünglich angedacht, beschränkte ich mich nun auf das Geschichtenerzählen, wollte hier einen Überblick über die Basic Tools des Storytelling geben und mit einigen konkreten Schreibaufgaben die Teilnehmer über die Dauer des Workshops zu einer exemplarischen eigenen Geschichte führen.

Nachdem das Skript stand und von Anne Hähnel vor allem hinsichtlich der Einsatzfähigkeit im Unterricht kommentiert und bearbeitet wurde, ging es in die Phase der Dreharbeiten, die ich komplett alleine bestritten habe. Insgesamt habe ich das Skript vier Mal in unterschiedlichen Settings (Küchentisch, Garten, Studio, Büro) komplett eingesprochen, irgendwas hat mir aber immer nicht gepasst. Schließlich wurde es ganz klassisch das eigene Büro.

Dann ging es in den Schnitt, der doch etwas länger gedauert hat als zuvor kalkuliert. Ungefähr sechs Wochen war ich beschäftigt mit der gesamten Produktion, also Schnitt, Sound, Farbkorrekturen, Titelanimationen, Renderings.

Anne Hähnel hat die Clips dann immer freitags mit den SchülerINNEN ihrer AG getestet und Feedback gegeben.

Schließlich habe ich die Clips auf eine Videostreamingplattform hochgeladen und einen Kanal eingerichtet. Anne Hähnel hatte die Idee, ich solle am besten eine Taskcard (ähnlich Padlet, aber datenschutztechnisch für den Einsatz in Schulen geeignet) erstellen, die man den Lehrer:innen einfach zukommen lassen kann. Wir hoffen, den Workshop auf diesem Weg leicht zugänglich zu machen und ein paar Informationen zum Gebrauch an die Lehrkräfte geben zu können.

# PROJEKTBERICHT: DIGITALWORKSHOP STORYTELLING

**FINN-OLE HEINRICH**

**& HEILWIG GYMNASIUM HAMBURG**

Die Taskcard finden Sie [hier](#). Dort sind alle Clips kurz beschrieben.

Die einzelnen Clips haben folgende Themen:

1. Hauptfigur
2. Ziel
3. Widerstände
4. Dramatische Handlung
5. Figur unter Druck
6. Dilemma
7. Veränderung
8. Antagonisten
9. Ziel verfeinern
10. Anfang, Mitte, Ende
11. Ereignis und Szene
12. Das auslösende Ereignis
13. Was wäre wenn
14. Elliptisch erzählen
15. Recap und Ausblick
16. Wo baue ich meine Geschichte
17. Die Outline

Alle Arbeiten am Digitalworkshop sind also abgeschlossen. Da wir ja nicht auf ein ein- oder mehrmalig aufzuführendes Event hingearbeitet haben, sondern ein Tool basteln wollten, das allen Hamburger Schulen auf unbegrenzte Zeit und kostenlos für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung stehen sollte, haben wir kein singuläres Präsentations-Event geplant.

Derzeit suchen wir nach Multiplikatoren, Verteilern, Newslettern und Partnern, die den Workshop an die hoffentlich richtigen Stellen verteilen.

# PROJEKTBERICHT: DIGITALWORKSHOP STORYTELLING

**FINN-OLE HEINRICH**

**& HEILWIG GYMNASIUM HAMBURG**

## **Resonanz:**

Aktiv mitgemacht, also vor allem Feedback gegeben, hat die aus neun SchülerINNEN bestehende AG „kreatives Schreiben“ von Frau Hähnel.

Wir hoffen, dass der Workshop schon bald gut von den Schulen angenommen werden wird und sich unter den entsprechenden Lehrkräften langfristig verteilt. Wir können daher bislang, aber realistischerweise wohl auch in Zukunft, keine exakten Zahlen nennen, wer und wie viele Personen den Workshop gesehen haben. Das Projekt ist – wie gesagt – langfristig angelegt und frei im Internet zugänglich. Man wird lediglich in einiger Zeit die Views zählen können, aber da der Einsatz ja hoffentlich vorwiegend im Unterricht stattfindet, könnte ein View auch bedeuten, dass eine Klasse (von vielleicht 25 Kindern) den Clip gesehen hat...

Presse- und Rundfunkberichte sind bislang noch nicht erschienen, wir werden diese aber fortlaufend aktualisieren und hoffen sehr auf positive Presse.

## **Reflexion:**

Wir sind insgesamt sehr froh mit dem Workshop. Bei der Arbeit ist uns jedoch, wie bereits berichtet, aufgefallen, dass der Workshop weitaus länger hätte werden können. Wir könnten uns vorstellen, einen zweiten und dritten Teil anzufertigen, wollen aber erstmal sehen, wie der Workshop angenommen wird.

Wir halten unser Projekt für durchaus nachahmenswert für andere. ExpertINNEN aus allen Lebensbereichen könnten Workshops und/oder Vorträge für den Einsatz im Unterricht generieren. Gern gemeinsam entwickelt mit Schulen/Lehrenden/SchülerINNEN, um nicht am konkreten Bedarf vorbei zu produzieren.

Langfristig könnte so ein digitaler Werkzeugkoffer für Lehrkräfte entstehen, der die Unterrichtsgestaltung sicher beleben und aufwerten könnte. Warum nicht mit einer Biologin durch den Wald gehen, mit einer Zweiradmechanikerin die Räder für den Sommer fit

# PROJEKTBERICHT: DIGITALWORKSHOP STORYTELLING

**FINN-OLE HEINRICH**

**& HEILWIG GYMNASIUM HAMBURG**

machen oder mit einem Koch ein paar gesunde Gerichte kochen? Es wäre natürlich toll, wenn es dafür irgendwann eine vertrauenswürdige, sichere, datenschutzrechtlich unbedenkliche Plattform geben würde. Dann wäre auch sichergestellt, dass die Workshops dort ankommen, wo sie hinsollen: in den Unterricht.

## **Verbreitung & Ausblick**

Mir sind bei der Arbeit an diesem Projekt viele Ideen für weitere sinnvolle Workshops gekommen und ich hätte Lust, weiter an diesem Projekt zu arbeiten. Nun geht es für uns aber erstmal daran, den fertigen Workshop angemessen zu kommunizieren und zu verbreiten. Hierfür sind wir im Moment vor allem mit der Schulbehörde und dem Team der „Seiteneinsteiger“ in Kontakt.